



Presseinformation der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.  
Stuttgart, 4.10.2023

## König Friedrich als Role Model

### Eine Veranstaltungsreihe der Kulturgemeinschaft Stuttgart zum Thema Queerness

**Es kommt in den besten Kreisen vor. Nicht nur der bayerische Märchenkönig Ludwig, auch zwei württembergische Monarchen waren homosexuell. „EXTRA Queer“ heißt das Schwerpunktthema der Kulturgemeinschaft Stuttgart in der Saison 2023/2024. Ab 13. Oktober 2023 beschäftigt sich eine Reihe von neun Veranstaltungen mit dem Thema Queerness, ausgehend von der süddeutschen Historie bis hinein in die globale Gegenwart. Mit Film, Musical, Performance und Kunstreise, Vortrag, Theater, Tanz und Gesang verbinden sich dabei die künstlerischen Genres. Die Mitwirkenden sind Margherita Lo Tito und Michael Wenger von der Kulturgemeinschaft, Konzeption und Projektleitung, Tobias Bednarz, Kunstführungen, Axel Brauch, Schauspiel und Gesang, Alexandra Mahnke, Tanz, und Gesine Mahr, Ausstattung. Als Kooperationspartner beteiligt sind die Arthaus Filmtheater Stuttgart, die Galerie Thomas Fuchs und der Kulturreisen-Anbieter Binder Reisen. Der Vorverkauf hat begonnen.**

Dass König Karl von Württemberg einen US-amerikanischen Hochstapler namens Charles Woodcock liebte, ist bekannt. Allenfalls angedeutet wird dagegen in der Geschichtsschreibung, dass auch sein Vorgänger Friedrich homosexuelle Neigungen besaß. Für seinen Geliebten, den sehr viel jüngeren Staatsminister Johann Carl von Zeppelin, ließ er ein Mausoleum errichten und wollte dort mit ihm begraben werden. Zwei Kunsterlebnisse der Kulturgemeinschaft besuchen die Originalschauplätze in Stuttgart und Ludwigsburg und schlagen mit Musik und Texten von August von Platen bis Kim de l'Horizon den Bogen bis in die Gegenwart (9. Mai und 21. Juli 2024). Viscontis Filmklassiker „Ludwig II.“ wird im atelier am bollwerk in der originalen Vier-Stunden-Fassung gezeigt (3. Dezember 2023), zu Ludwig-II.-Stätten in Bayern führen eine Kunstreise und zwei Tagesfahrten, verbunden mit einem Besuch des Musicals „Ludwig<sup>2</sup>“ (7. April, 4.-7. Juli, 29. September 2024). Tanz und Schauspiel treffen in der Galerie Thomas Fuchs auf Gemälde von Patrick Angus und Navot Miller (28. April 2024). Zum Auftakt am 13. Oktober 2023 um 19 Uhr zeigt ein reich bebildeter Vortrag im Foyer der Kulturgemeinschaft queere Kunst seit dem 19. Jahrhundert. Bei allen Veranstaltungen besteht Gelegenheit zu Begegnung und Austausch, nicht nur der Künste, sondern auch der Teilnehmenden.

Margherita Lo Tito von der Kulturgemeinschaft meint: „Zwei der vier württembergischen Könige waren schwul. Unser Projekt möchte zeigen: Liebe ist Liebe, unabhängig von den sexuellen Vorlieben der einzelnen Menschen. Das darf doch in die Welt! Und ist ein klares Bekenntnis zu mehr Toleranz in der Gesellschaft.“ Ihr Kollege Michael Wenger erklärt: „Bis heute wird nicht gesehen, dass die Kunstprojekte Ludwigs II. einer Sublimierung seiner nicht gelebten Homosexualität entspringen, wie bei Michelangelo, wie bei Thomas Mann. Wir wollen die Kunstgeschichte mit heutigen Augen betrachten und dabei den gesellschaftlichen Diskurs erweitern. Es geht darum, durch eine fundierte Beschäftigung mit der Kunst unsere Wahrnehmung der Welt zu schärfen, in der Hoffnung, dadurch die Wirklichkeit zu verändern.“

Die Angebote zum Schwerpunktthema „EXTRA Queer“ gehen auf den Leitsatz der Kulturgemeinschaft zurück: „Wir bekennen uns zur Freiheit der Kunst und stellen uns entschieden gegen jede Form von Diskriminierung, Rassismus, Sexismus, Homophobie und Rechtsextremismus.“ Die Veranstaltungsreihe finanziert sich ausschließlich aus Eigenmitteln. Ihr Anliegen ist es, humanistische, historische und künstlerische Inhalte in neuen Formaten zu vermitteln, Horizonte zu erweitern und für Kunst zu begeistern wie auch den Dialog über die Inhalte und die Kunstformen zu fördern.

## **Alle Veranstaltungen im Überblick**

**Freitag, 13. Oktober 2023, 19 Uhr**

### ***Auftaktveranstaltung und Vortrag: Queerness in der Kunst der letzten 150 Jahre***

Der Kunsthistoriker Tobias Bednarz macht mit vielen Beispielen anschaulich, wie bildende Künstler:innen Elemente queerer Kultur verarbeiten und alternative Formen von Sexualität thematisieren. Margherita Lo Tito und Michael Wenger von der Kulturgemeinschaft führen in die gesamte Schwerpunktreihe EXTRA Queer ein.

**Veranstaltungsort: Kulturgemeinschaft Stuttgart**, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart

**Anmeldung:** 0711 / 224 77 20, [info@kulturgemeinschaft.de](mailto:info@kulturgemeinschaft.de), [www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de)

**Eintritt frei, Anmeldung erbeten**

**Freitag, 24. November 2023, 19 Uhr**

### ***Film und Publikumsgespräch: Mutter Mutter Kind – Let's Do This Differently***

Annette Ernst hat in ihrer Langzeitdokumentation von 2021 zwölf Jahre lang ein lesbisches Paar, ihre Kinder und deren Erzeuger begleitet. Auf die Filmvorführung im Rahmen des 1. Stuttgarter Filmfests der Generationen folgt ein Publikumsgespräch mit Expert:innen von BerTA, der Beratungsstelle für Regenbogenfamilien, moderiert von Margherita Lo Tito.

**Veranstaltungsort: Willi-Bleicher-Haus (Gewerkschaftshaus)**, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart

**Anmeldung:** 0711 / 224 77 20, [info@kulturgemeinschaft.de](mailto:info@kulturgemeinschaft.de), [www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de)

**Eintritt frei, Anmeldung erbeten**

**Sonntag, 3. Dezember 2023, 10.30 Uhr – ca. 16.45 Uhr**

***Kunsterlebnis Kino: Viscontis „Ludwig II.“ – ungekürzt! Mit Einführungsvortrag***

Luchino Viscontis Meisterwerk von 1973 ist bis heute der beste Film über den bayerischen König Ludwig II. Einführend spricht Michael Wenger von der Kulturgemeinschaft über schwule Monarchen nicht nur im 19. Jahrhundert. Bei Begrüßungssekt und Imbiss ist Gelegenheit zum Austausch.

**Veranstaltungsort: atelier am bollwerk**, Hohe Straße 26, 70176 Stuttgart

**Tickets:** 0711 / 224 77 20, info@kulturgemeinschaft.de, www.kulturgemeinschaft.de

**Sonntag, 7. April 2024**

***Kunsttag München: Ludwig II. in München – Eine Spurensuche***

Ludwig II. hatte ein ambivalentes Verhältnis zur Hauptstadt seines Königreichs. Die Tagesfahrt mit Michael Wenger führt vom Geburtsort Nymphenburg bis zur Gruft der Michaelskirche und zu weiteren Orten in München wie der Residenz oder dem Denkmal in Bogenhausen, die mit dem bayerischen König verknüpft sind.

**Buchung:** 0711 / 224 77 20, info@kulturgemeinschaft.de, www.kulturgemeinschaft.de

**Busfahrt ab Stuttgart, Eintritte, Reiseleitung u. v. m., Veranstalter Binder Reisen**

**Sonntag, 28. April 2024, 16 Uhr**

***Kunsterlebnis Galerie: Queere Malerei trifft darstellende Kunst – Patrick Angus und Navot Miller im Dialog mit Tanz und Theater***

Patrick Angus, gestorben 1992, und Navot Miller, geboren 1991, thematisieren in ihren Gemälden Homosexualität und queere Lebenswirklichkeit. Die Galerie Thomas Fuchs wird zum Performance-Ort, wenn sich zur Führung durch Tobias Bednarz noch Theater mit Axel Brauch und Tanz mit Alexandra Mahnke gesellen. Zur Stärkung gibt es einen Pausen-Snack.

**Veranstaltungsort: Galerie Thomas Fuchs**, Reinsburgstraße 68A, 70178 Stuttgart

**Tickets:** 0711 / 224 77 20, info@kulturgemeinschaft.de, www.kulturgemeinschaft.de

**Donnerstag, 9. Mai 2024, 13.50 Uhr**

***Kunsterlebnis Ludwigsburg: Fritz meets Zippel – Vom Friedrichsgarten zum Zeppelin-Mausoleum***

Württembergs erster König Friedrich liebte Männer, ganz besonders seinen Staatsminister Zeppelin. Im Friedrichsgarten am Ludwigsburger Residenzschloss und beim Zeppelin-Mausoleum auf dem Alten Friedhof trägt Axel Brauch Briefe der beiden, Texte und Lieder vor, Michael Wenger führt in die Geschichte und Kunstgeschichte ein, und es gibt Kaffee und Kuchen.

**Kunstrundgang Ludwigsburg**

**Tickets:** 0711 / 224 77 20, info@kulturgemeinschaft.de, www.kulturgemeinschaft.de

**Donnerstag, 4. Juli – Sonntag, 7. Juli 2024**

***Kunstreise Bayern: König Ludwig II. – Mythos und Realität***

Der Tourismus in die Schlösser des Märchenkönigs setzte gleich nach dessen Tod ein, und damit auch seine Verklärung und Verkitschung. Auf der viertägigen Reise nach Hohenschwangau,

Neuschwanstein, zur Ruine Falkenstein sowie zu den Schlössern und Parkanlagen von Linderhof und Herrenchiemsee blickt der Kunsthistoriker Michael Wenger hinter die Kulissen.

**Buchung:** 0711 / 224 77 20, info@kulturgemeinschaft.de, www.kulturgemeinschaft.de

**Busreise ab Stuttgart, Hotel, Eintritte, Reiseleitung u. v. m., Veranstalter Binder Reisen**

**Sonntag, 21. Juli 2024, 11 Uhr**

***Kunsterlebnis Stuttgart: „Alles Liebe, Dein Tully“ – König Karl, Charles Woodcock, die Villa Berg und mehr***

Karl, der dritte württembergische König, stolperte über seine Affäre mit dem US-amerikanischen Hochstapler Charles Woodcock. Axel Brauch und Michael Wenger schlagen einen Bogen von Kunst und Texten des 19. Jahrhunderts bis zu queeren Liebesbriefen und Literatur der Gegenwart. Den Rahmen bilden Haus und Garten der für Karl erbauten Villa Berg, dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

**Kunstrundgang Stuttgart, Villa Berg**

**Tickets:** 0711 / 224 77 20, info@kulturgemeinschaft.de, www.kulturgemeinschaft.de

**Sonntag, 29. September 2024**

***Kunsttag Füssen & Alpsee: Ludwig<sup>2</sup> – Das Musical. Festspielhaus Neuschwanstein und Vortrag am Alpsee***

Ziel der Tagesfahrt ist das Musical „Ludwig<sup>2</sup>“ im Festspielhaus Neuschwanstein. Bei der Anreise führt Michael Wenger in Ludwigs faszinierende Lebensgeschichte ein und erläutert vor der Kulisse des Alpsees die Architektur der Schlösser Hohenschwangau und Neuschwanstein.

**Buchung:** 0711 / 224 77 20, info@kulturgemeinschaft.de, www.kulturgemeinschaft.de

**Busfahrt ab Stuttgart, Musickarte Kat. 1, Reiseleitung u. v. m., Veranstalter Binder Reisen**

## **Die Mitwirkenden**

***Margherita Lo Tito, Projektmanagement Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.***

Die Historikerin und Kulturmanagerin ist bei der Kulturgemeinschaft für Projekte unter anderem im Bereich Neuausrichtung verantwortlich. Sie kam mit neun Jahren von Italien nach Deutschland und studierte Literaturwissenschaft und Geschichte in Tübingen, Stuttgart und Pisa. Sie war als Referentin am Stuttgarter Kinder- und Jugendtheater JES tätig sowie am Schauspiel der Staatstheater Stuttgart als Dramaturgie-Assistentin, bei der Stiftung Geißstraße, dem Opernfestival Rossini in Wildbad und dem Theater Tri-Bühne. Die alleinerziehende Mutter ist freischaffende Dramaturgin und war lange auch in der Projektadministration und für Redaktionen bei großen karitativen Verbänden tätig.

***Michael Wenger, Kunst-Büro Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.***

Der Kunsthistoriker und -vermittler verantwortet bei der Kulturgemeinschaft den gesamten Bereich Kunst. Er studierte Kunstgeschichte und Germanistik in Stuttgart, Heidelberg und München. Als freier Mitarbeiter der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg schrieb er Führungsleitfäden, Schlossführer und organisierte kunsthistorische Sonderführungen. Zudem war er Geschäftsführer der Galerie Keim in Bad Cannstatt. Er verfasste rund 100 Publikationen architektur- und kulturhistorischen

Inhalts, vornehmlich zu Themen im Bereich Baden-Württembergs, und ist bekannt für seine architekturgeschichtlichen Führungen und Exkursionen in Württemberg und weit darüber hinaus.

### ***Tobias Bednarz, Vortrag und Kunstführung***

Der gebürtige Stuttgarter studiert Kunstgeschichte und Anglistik an der Universität Stuttgart, wo er derzeit seinen konsekutiven Master in Kunstgeschichte absolviert. Er ist Hilfswissenschaftler von Prof. Dr. Kerstin Thomas am Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Moderne am Institut für Kunstgeschichte. Zuvor arbeitete er als Galerieassistent für die Galerie Thomas Fuchs, danach freiberuflich in verschiedenen Projekten, etwa als Kontaktstelle der Internationalen Bau-Ausstellung für die Freunde der Weißenhofsiedlung. Er ist freiberuflich in der Kunstvermittlung tätig, u. a. für die Kulturgemeinschaft Stuttgart, das Schauwerk Sindelfingen und das Kunstmuseum Stuttgart.

### ***Axel Brauch, Schauspiel und Gesang***

Der freischaffende Regisseur und Schauspieler lebt in Stuttgart. Er studierte Schauspiel, Gesang und Sprechkunst in Ulm, Weimar und Regensburg. Schauspielengagements führten ihn u. a. an die Staatstheater Stuttgart, Karlsruhe und Darmstadt, das Theaterhaus Stuttgart, die Theater Bremen und Osnabrück, außerdem arbeitete er immer wieder mit unterschiedlichen freien Gruppen zusammen. Als Gründungsmitglied von „Fliegen ab Stuttgart“ gewann er mehrmals den Stuttgarter Theaterpreis. Zu seinen Arbeiten als Regisseur zählen sowohl Schauspiel als auch Musiktheater, wobei er meist spartenübergreifend arbeitet. Er ist Mitglied des künstlerischen Leitungsteams des BürgerTheaters Ludwigsburg und künstlerischer Leiter der Birsteiner Festspiele für die „Wilde Kultur Bimsstein“.

### ***Alexandra Mahnke, Tanz***

Die in Stuttgart lebende Tänzerin, Choreographin, Performance- und Improvisationskünstlerin ist seit 2006 freischaffend. Sie erlangte ihr Diplom im Fach Bühnentanz mit den Schwerpunkten Tanztheater und zeitgenössischer Tanz an der Folkwang Hochschule in Essen. Sie nahm Unterricht u. a. bei Lutz Förster, Jean Cebron, Dominique Mercy, Malou Airaudo und Libby Nye und absolvierte mehrere Kampfkunst- und Kampfsportausbildungen. Der Schwerpunkt ihrer künstlerischen Tätigkeit liegt auf modernem und experimentellem Tanz, Tanztheater sowie Cross Media Performance. Zudem arbeitet sie als Kurs- und Workshopleiterin sowie als choreographische Beraterin und Assistentin.

### ***Gesine Mahr, Ausstattung***

Die freiberufliche Kostüm- und Bühnenbildnerin und Kunstpädagogin lebt und arbeitet in Stuttgart. Sie studierte Kostüm- und Bühnenbild bei Jürgen Rose und Martin Zehetgruber sowie Kunsterziehung an der Kunstakademie und Germanistik an der Universität Stuttgart. Sie war Produktionsassistentin und Ausstatterin am Mainfranken Theater Würzburg und Museumspädagogin. Inzwischen arbeitet sie frei als Ausstatterin für Schauspiel, Kindertheater, Musik- und Tanztheater, u. a. für die Staatstheater Stuttgart und Saarbrücken, die Württembergische Landesbühne Esslingen, das Theater Heilbronn, das Bürgertheater Ludwigsburg, das Theaterhaus, das Studio Theater und das Forum Theater.

## Die Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.

Die Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V. ist eine der größten Besucherorganisationen für Kunst und Kultur in Deutschland. Verschiedene Formen der Mitgliedschaft sowie inhaltlich und preislich breit gefächerte Abonnements ermöglichen bei ermäßigten Preisen einen leichten Zugang zum kulturellen Leben. Die Kulturgemeinschaft besitzt besondere Expertise in der Kultur- und Kunstvermittlung. Als Bindeglied zwischen den Institutionen und künstlerischen Gattungen arbeitet sie mit mehr als einhundert Kultureinrichtungen Stuttgarts und der Region zusammen: Theatern, Museen, Konzert-, Tanz- und Musicalveranstaltern, Opernhäusern, Kinos und der freien Szene. Sie tritt auch selbst als Veranstalter in den Sparten Konzert, Tanz und Kunst auf. Bundesweit einmalig ist ihr 1989 ins Leben gerufenes Kunst-Programm. Die Kulturgemeinschaft wurde 1924 im Zuge der Volksbühnenbewegung gegründet und steht kurz vor ihrem 100-jährigen Jubiläum.

## Tickets und Informationen

0711 / 224 77 20, [info@kulturgemeinschaft.de](mailto:info@kulturgemeinschaft.de), [www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de)  
Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V., Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart

### Pressefotos:

<https://www.dropbox.com/scl/fo/v7vv33cv9aymeo8awxlt4/h?rlkey=eicf0h5iftn7102x342v4fs9w&dl=0>

### Pressekontakt:

Kulturdienst Dr. Ute Harbusch, 0711 / 469 36 13, [kulturdienst@uteharbusch.de](mailto:kulturdienst@uteharbusch.de)